





## Frühjahr/Sommer 2011

# Ausblick und neue Projekte am KWI

### ERINNERUNGSKULTUR

### INTERKULTUR

### KLIMAKULTUR

### VERANTWORTUNGSKULTUR

Goethestraße 31 · 45128 Essen  
Telefon: 0201 72 04-0  
Telefax: 0201 72 04-111[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

## Ausblick: Veranstaltungen Herbst/Winter 2011

→ Aktuelle Termine und weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter [www.kulturwissenschaften.de/home/veranstaltungen.html](http://www.kulturwissenschaften.de/home/veranstaltungen.html)

- 6.10.-8.10. **Tagung**  
**Jean-Jacques Rousseau – Die Ursprungserzählungen / Jean-Jacques Rousseau – Les récits de l'origine (zweisprachig)**  
Leitung: **Alfred Hirsch** (KWI) und **Pascal Delhom** (Universität Flensburg)  
Teilnehmer: **Luc Vincenti** (Universität Montpellier), **Jacques Berchtold** (Universität Paris IV), **Simon Critchley** (New School for Social Research, New York), **Blaise Bachofen** (Universität Cergy-Pontoise), **Karlfriedrich Herb** (Universität Regensburg), **Michaela Rehm** (Universität Bielefeld), **Manfred Schneider** (Ruhr-Universität Bochum), **Bernhard Teuber** (LMU München), **Eliane Martin-Haag** (Universität Toulouse) u.a. Eine Tagung des KWI in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für französischsprachige Philosophie.  
Ort: Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)  
Anmeldung bis zum 29. September bei [ursula.sanders@kwi-nrw.de](mailto:ursula.sanders@kwi-nrw.de)
- 6.10.-7.10. **Tagung**  
**Sub-Bilder des Europabewusstseins. Fallstudien**  
Leitung: **Hilmar Kallweit** (Universität Düsseldorf) und **Friedrich Jaeger** (KWI). Referenten: **Wolfgang Behringer** (Universität Saarbrücken); **Jörn Sieglerschmidt** (Deutsche Digitale Bibliothek, Berlin); **Hans von Trotha** (Berlin); **Christoph Wulf** (FU Berlin) u.a. Eine Tagung des KWI in Kooperation mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.  
Ort: Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)  
Anmeldung bis zum 22. September unter [maria.klauwer@kwi-nrw.de](mailto:maria.klauwer@kwi-nrw.de)
- Di 25.10. **Vortrag**  
**Unternehmenskultur, Werte und gesellschaftliche Verantwortung**  
Referentin: **Sonja Sackmann** (Bundeswehr Universität München). Moderation: **Ludger Heidbrink** (KWI).  
Eine Veranstaltung des KWI im Rahmen des EffizienzClusters NRW.  
Ort: Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)
- Di 29.11. **Buchpräsentation**  
**Die Verantwortung des Konsumenten. Über das Verhältnis von Markt, Moral und Konsum** (Campus Verlag, Frankfurt/NY 2011).  
Leitung: **Ludger Heidbrink**, **Imke Schmidt** und **Björn Ahaus** (KWI)  
Ort: Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)
- Mi 30.11. **Tagung**  
**Consumer Ethics and Business Ethics**  
Leitung: **Ludger Heidbrink** und **Imke Schmidt** (KWI).  
Ort: Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)  
Anmeldung bis zum 23. November bei [ursula.sanders@kwi-nrw.de](mailto:ursula.sanders@kwi-nrw.de)

## NEUE PROJEKTE AM KULTURWISSENSCHAFTLICHEN INSTITUT ESSEN (KWI)

### Neues Käte Hamburger Kolleg: „Politische Kulturen der Weltgesellschaft“

Die Frage nach der Möglichkeit globaler Kooperation steht im Mittelpunkt des Kollegs „Politische Kulturen der Weltgesellschaft“. Es sollen plausible Entwürfe entwickelt werden zu einer kulturell diversifizierten Weltgesellschaft und einer durch multiple Krisen erschütterten, um Legitimation ringenden Weltpolitik. Im Fokus stehen 1. die Erleichterung kulturellen Verstehens, 2. eine globale Kultur demokratischer Kooperation und Teilhabe sowie 3. die Reform internationaler Regime. Der neue Forschungsverbund wird voraussichtlich Ende 2011 seine Arbeit aufnehmen. Ein international besetztes Gutachtergremium hat dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Einrichtung des Kollegs für einen Zeitraum von sechs Jahren empfohlen. Internationale Kollegs für geisteswissenschaftliche Forschung („Käte Hamburger Kollegs“) sollen sich zu „Leuchttürmen“ der deutschen Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften mit internationaler Sichtbarkeit entwickeln und herausragende Wissenschaftler aus dem In- und Ausland zusammenführen. Das Kolleg sucht den engen Austausch mit der Praxis und ist damit auch anwendungsorientiert ausgerichtet.

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Das Kolleg geht auf eine Initiative des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) zurück und wird an der Universität Duisburg-Essen (UDE) angesiedelt sein. Projektbeteiligte sind das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE) und für die UDE das Institut für Entwicklung und Frieden (INEF). **Leitung:** Prof. Dr. **Tobias Debiel** (INEF/UDE), Prof. Dr. **Claus Leggewie** (KWI) und Prof. Dr. **Dirk Messner** (DIE).

### SPREAD – Scenarios of Perception and Reaction to Adaptation

Warum setzen sich manche Veränderungen von Lebensstilen und Technikgebrauch durch und andere nicht? Das Forschungsprojekt „SPREAD“ untersucht die Bedingungen des Erfolgs und des Scheiterns von Akteuren des gesellschaftlichen Wandels. Mit Hilfe eines breiten methodischen Ansatzes (qualitative Interviews, Focus-Groups, repräsentative Fragebogenerhebungen, agentenbasierte Modellierung, Szenariensimulation) wird untersucht, wie und warum sich ursprünglich lokal begrenzte Impulse im Bereich nachhaltiger Strategien verbreiten. Ziel ist es, ein Modell kultureller Veränderungspotenziale zu entwickeln, das Auskunft darüber gibt, wo sich in der Bundesrepublik Deutschland zukünftig sozio-technische Innovationen durchsetzen werden.

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Förderschwerpunkt: Sozial-ökologische Forschung. **Leitung:** Prof. Dr. **Andreas Ernst** (CESR, Universität Kassel) und Prof. Dr. **Harald Welzer** (KWI).



photocase.com@jarts

### Corporate Social Responsibility-Management in Logistiknetzwerken - CoReLo

Prognosen für Deutschland gehen davon aus, dass das Güterverkehrsaufkommen bis 2020 um durchschnittlich über 30 Prozent zunehmen wird. Eine Schlüsselrolle kommt in diesem Prozess den Logistik-Unternehmen zu, die sich zwischen wirtschaftlichem Wachstum, sozialer Verantwortung und ökologischer Verträglichkeit positionieren müssen. In dem Forschungsprojekt „CoReLo – CSR-Management in Logistiknetzwerken“ analysieren Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft gemeinsam betriebliche Nachhaltigkeitskonzepte und ihre Umsetzung in Unternehmen der Logistikbranche. Die Arbeitshypothese von „CoReLo“ ist, dass sich wertegeleitete, ökologisch-nachhaltige und sozial-verantwortliche Logistiknetzwerke durch geringere Störanfälligkeit und höhere Mitarbeitermotivation auszeichnen sowie betriebliche Koordinationspotentiale freisetzen und die gesellschaftliche Reputation verbessern; kurz: dass nachhaltiges Wirtschaften insgesamt Wettbewerbsvorteile und neue Marktchancen bietet.

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Verbundprojekt im Rahmen des EffizienzClusters LogistikRuhr. **Leitung:** Prof. Dr. **Ludger Heidbrink** (KWI).

### Climates of Migration – Klimawandel und Umweltmigration in historischer Perspektive

Große Teile der Weltbevölkerung sind von der Veränderung der globalen und lokalen Klimaverhältnisse und den damit einhergehenden Umweltfolgen betroffen. Zu den Auswirkungen gehören auch Massenmigrationen, die heute bereits beobachtet werden können und in Zukunft noch zunehmen werden. Seit längerem geht es daher in der Klimadebatte auch um Umweltflüchtlinge und Klima-Migranten. Historische Beispiele werden dabei immer wieder herangezogen, obwohl sie bislang kaum sozialwissenschaftlich fundiert untersucht wurden. Das auf drei Jahre angelegte interdisziplinäre Forschungsprojekt „Climates of Migration“ soll dies nun ändern: Wissenschaftler am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI) erforschen den Zusammenhang zwischen Klima und Migration. Das Projekt widmet sich aktuellen und historischen Beispielen und berücksichtigt dabei sowohl klimatische als auch soziokulturelle Faktoren. Klima(wandel) wird dabei nicht nur als „Push-Faktor“ betrachtet, sondern auch als „Pull-Faktor“: und zwar hinsichtlich der klimatischen Erwartungen der Migranten an die Zielregion.

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). **Leitung und Koordination:** Dr. **Franz Mauelshagen** (KWI), Dr. **Uwe Lübken** und Prof. Dr. **Christof Mauch** (beide Rachel Carson Center, München).

### Klima-Initiative Essen. Handeln in einer neuen Klimakultur

Bis 2020 soll in der Stadt Essen der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 40% im Vergleich zum Jahr 1990 reduziert werden. Aber Städte werden nicht nur durch die gebaute Umwelt, Wirtschaft, Technologie und Politik, sondern auch von der Dynamik sozialer und kultureller Entwicklungen geprägt. In den meisten Ansätzen zur Verbesserung der Energieeffizienz in urbanen Ballungsräumen wurde dies bisher häufig vernachlässigt. Hier setzt das Projekt „Klima-Initiative Essen. Handeln in einer neuen Klimakultur“ an, das zu einem von fünf siegreichen Beiträgen im Rahmen des BMBF-Wettbewerbs „Energieeffiziente Stadt“ gehört. Das Projekt soll Verhaltensänderungen auf Seiten der Stadtbewohner unterstützen, indem es einen partizipatorischen Handlungsansatz verfolgt. Technologische Maßnahmen und kommunalpolitische Dienstleistungen werden hierbei mit sozio-kulturellen Ansätzen verknüpft. Da strukturelle, technologische und energetische Einsparmaßnahmen nur erreicht werden können, wenn sich lokale Akteure freiwillig engagieren und miteinander vernetzen, werden Bürger, Institutionen, Unternehmen sowie Kommunalverwaltung und -politik bewusst einbezogen. Ziel des Projektes ist es, Bereitschaftspotentiale durch ein intelligentes Zusammenwirken von Anreizen, Lebensstilen, Infrastrukturen und Rahmenregeln zu stärken.



istockphoto.com@claudiafite

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Verbundprojekt im Rahmen des „Wettbewerbs Energieeffiziente Stadt“. **Leitung des KWI-Projektteils:** Prof. Dr. **Ludger Heidbrink** (KWI).

### Fremde Eigenheiten und eigene Fremdheiten. Interkulturelle Verständigung und transkulturelle Identitätsarbeit in globalisierten Arbeitskontexten.

Die Arbeit in interkulturellen Arbeitsteams wird mit dem Fortschreiten der Globalisierung zur Normalität. Die Mitglieder solcher Teams müssen Formen der interkulturellen Zusammenarbeit entwickeln (interkulturelle Praktiken) und kommunikative Anschlussfähigkeit herstellen (interkulturelle Verständigung), um die verschiedenen Perspektiven lösungsorientiert miteinander in Beziehung zu setzen. Das Miteinander in solchen Arbeitsteams gestaltet jeweils einen neuen sozialen Rahmen. Den Mitarbeitern wird also eine transkulturelle Identitätsarbeit abverlangt. Mit dem Projekt verfolgt das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) und die Universität Duisburg-Essen (UDE) das Ziel, typische Aspekte transkultureller Kommunikations- und Identitätsarbeit in Arbeitskontexten in einer qualitativ wissenssoziologischen Untersuchung herauszuarbeiten. Dies soll anhand der Interaktion zwischen indischen und deutschen Flugbegleitern geschehen, die in Teams auf den Indienflügen einer großen deutschen Fluggesellschaft zusammenarbeiten. Die Basis bilden qualitative Experteninterviews mit dem Management, narrative Interviews mit den indischen und den deutschen Flugbegleitern und teilnehmende Beobachtungen.

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG). Ein Projekt der Universität Duisburg-Essen und des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI). **Leitung:** Prof. Dr. **Ronald Kurt** (KWI) und Prof. Dr. **Jo Reichertz** (UDE).

### Graduiertenkolleg: Herausforderung der Demokratie durch Klimawandel

Der Klimawandel erschüttert die Grundlage der liberalen Demokratieverträge und der Demokratie. Es stellt die Frage, wie Klimaverträge die Demokratie ist – und wie demokratieverträgliche (staatliche) Maßnahmen zur Vermeidung von Klimaschäden sind. Bedarf es einer neuen Kultur der bürgergesellschaftlichen Teilhabe, damit die Demokratie keinen Schaden nimmt? Sind neue Regeln und Instrumente globalen Regierens erforderlich? Mit diesen Themen befasst sich das Promotionskolleg „Herausforderung der Demokratie durch Klimawandel“, das Anfang 2011 am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI) gestartet ist und in dessen Rahmen vier Promotionsstipendien für eine Laufzeit von maximal drei Jahren vergeben werden. Das Promotionskolleg schließt an die theoretische und empirische Demokratieforschung an. Es nimmt dabei ein bisher wenig bearbeitetes Feld in den Blick: die Legitimität und Performanz nationaler und supranationaler Klimapolitik. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit den Schwerpunkten „Demokratische Legitimation von Klimapolitik in alten und neuen liberalen (Parteien-)Demokratien“, „Ort und Funktion außerparlamentarischer Klimaschutz-Initiativen in demokratischen Systemen“ und „Demokratisierung von Global Climate Governance in supra- und transnationalen Netzwerken“.

Gefördert durch die Hans-Böckler-Stiftung. **Leitung:** Prof. Dr. **Claus Leggewie**. **Koordination:** Dr. **Bernd Sommer** (beide KWI).

### Gemeinsam die Zukunft gestalten: NRW und Polen im Dialog – Wissenschaftliche Veranstaltungsserie zum Polen-Nordrhein-Westfalen-Jahr 2011/2012

2011/2012 führt die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen das „Polen-Nordrhein-Westfalen-Jahr“ durch. Innerhalb dieser Zeit soll der Austausch zwischen Polen und Nordrhein-Westfalen auf möglichst breiter Basis intensiviert werden. Die Veranstaltungsreihe am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI) wird das Polen-Nordrhein-Westfalen-Jahr wissenschaftlich begleiten. Hierzu wird eine feste Gruppe aus polnischen und deutschen SchülerInnen, StudentInnen und NachwuchswissenschaftlerInnen in regelmäßigen Abständen zur Diskussion zusammen kommen. Anhand gegenwärtig relevanter Themen wie Arbeitnehmerfreizügigkeit, Energie- und Umweltpolitik, Religiosität und Migration werden unterschiedliche und gemeinsame Ansätze in Polen und Deutschland diskutiert. Ziel der Veranstaltung ist, aus der Perspektive junger Menschen aktuelle Herausforderungen in Deutschland (NRW) und Polen vergleichend zu analysieren und gemeinsame europäische Perspektiven zu erarbeiten, die deutschen und polnischen PolitikerInnen als Handlungsanleitungen dienen können.

Ein Projekt der Wissenschaftlichen Instituts Essen (KWI), Europa und des Landes Nordrhein-Westfalen und des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI). **Leitung des wissenschaftlichen Projektteils:** Prof. Dr. **Claus Leggewie**. **Koordination:** **Annina Lottermann** (beide KWI).

#### Kontakt

Direktor: Prof. Dr. Claus Leggewie (Tel. 0201/7204-153)  
Geschäftsführer: Dr. Norbert Jegelka (Tel. 0201/7204-161)  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Viola Noll (Tel. 0201/7204-152)  
Veranstaltungs- und Projektmanagement: Britta Weber (Tel. 0201/7204-260)

#### Verein zur Förderung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI)

Herbert Prokasky (stellvertretender Vorsitzender)  
Goethestr. 31, 45128 Essen  
Tel. 0201/7204-153, Fax 0201/7204-111

#### Impressum

Redaktion: Viola Noll, KWI  
Design: Angelika Schlüter, Reviera GmbH, Essen | [www.reviera.de](http://www.reviera.de)  
Fotos: @kallejpp/photocase.com (oben links)  
Druck: Basis-Druck GmbH  
(März 2011)

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)[www.facebook.de/kwi.essen](http://www.facebook.de/kwi.essen)

Universitätsallianz  
UAMR Metropole Ruhr